



WELTGESUNDHEITSORGANISATION  
REGIONALBÜRO FÜR EUROPA  
KOPENHAGEN

REGIONALKOMITEE FÜR EUROPA  
*Einundfünfzigste Tagung, Madrid, 10.–13. September 2001*

Punkt 4 a), b), c), d) der vorläufigen Tagesordnung

EUR/RC51/5  
21. März 2001  
10145  
ORIGINAL: ENGLISCH

## MITGLIEDSCHAFT IM EXEKUTIVRAT UND VERSCHIEDENEN ANDEREN AUSSCHÜSSEN

In Übereinstimmung mit Regel 14.2.2 und 14.3 der Geschäftsordnung des Regionalkomitees und Resolution EUR/RC45/R1 hat der Regionaldirektor die Mitgliedstaaten der Europäischen Region ersucht, bis zum 10. März 2001 Nominierungen für die Mitgliedschaft in folgenden Ausschüssen einzureichen:

- Exekutivrat (EB)
- Ständiger Ausschuss des Regionalkomitees (SCRC)
- Gemeinsamer Koordinationsrat des Sonderprogramms zur Forschung und Ausbildung auf dem Gebiet der Tropenkrankheiten (JCB)
- Management-Beratungsausschuss (MAC) des Aktionsprogramms für unentbehrliche Arzneimittel.

Das vorliegende Dokument enthält für jedes der oben angeführten Organe eine Übersichtstabelle über die bisherigen Mitglieder, die Curricula Vitae der Kandidaten sowie ggf. Angaben über den Aufgabenbereich des jeweiligen Organs und andere einschlägige Informationen.

## INHALT

	<i>Seite</i>
I. Exekutivrat.....	1
Curricula Vitae .....	4
II. Ständiger Ausschuss des Regionalkomitees .....	13
Curricula Vitae .....	16
III. Gemeinsamer Koordinationsrat des Sonderprogramms zur Forschung und Ausbildung auf dem Gebiet der Tropenkrankheiten .....	25
Curricula Vitae .....	28
IV. Management-Beratungsausschuss des Aktionsprogramms für unentbehrliche Arzneimittel.....	33
Curricula Vitae .....	34

# I. EXEKUTIVRAT

## **I. EXEKUTIVRAT**

### **Derzeitige Mitglieder aus der Europäischen Region**

1. Die Region verfügt über sieben Sitze im Exekutivrat, die ab Mai 2001 mit den von folgenden Ländern benannten Kandidaten besetzt sind: Belgien, Italien, Kasachstan, Litauen, Schweden, Schweiz und Vereinigtes Königreich. Im Mai 2002 werden mit Beendigung der Amtszeit der von Belgien und der Schweiz benannten Mitglieder zwei Sitze frei.

### **Kandidaturen**

2. Mit Schreiben vom 5. Januar 2001 hat der Regionaldirektor die Mitgliedstaaten ersucht, ihm mitzuteilen, ob sie beabsichtigen, für die Wahl auf der 55. Weltgesundheitsversammlung im Jahr 2002 Kandidaturen einzureichen und die Regierungen folgender Länder haben angekündigt, dass sie beabsichtigen, sich um einen Sitz zu bewerben: Bulgarien, Israel, Kirgisistan, Rumänien, Russische Föderation, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn und Usbekistan.

3. Die Nominierungen aus diesen Ländern sind am Regionalbüro bis zum 10. März 2001 eingegangen und die entsprechenden Curricula Vitae (im Standardformat) der Kandidaten sind auf den Seiten 4 bis 12 beigefügt.

### **Überblick über die bisherige Mitgliedschaft**

4. Aus Tabelle 1 ist ersichtlich, welche Länder der Europäischen Region im Zeitraum 1981–2004 Mitglieder für den Exekutivrat designiert haben.





## NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EXEKUTIVRAT DER WHO

### CURRICULUM VITAE

**Familienname**..... STRATIEV ..... **Vorname(n)** ..... Apostol Petrov .....

**männl./weibl.**..... männlich ..... **Geburtsdatum** ..... 4. März 1929 .....

**Sprachkenntnisse:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch	X	X	X
Englisch			
Französisch			
Russisch	X	X	X

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu 5) der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Spezialisierung in Onkologie ..... 1993  
Spezialisierung in Kiefer-/Gesichtschirurgie ..... 1961  
Diplomabschluss in Medizin ..... 1968  
Diplomabschluss in Stomatologie ..... 1952

**Beruflicher Werdegang:** Bitte (bis zu 5) der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Berater für Kiefer-/Gesichtschirurgie, Institut für Notfallmedizin, Sofia ..... seit 1999  
Dekan der Fakultät für Stomatologie, Sofia ..... 1994–1999  
Leiter, Lehrstuhl für Kiefer-/Gesichtschirurgie, Medizinische Universität Sofia ..... 1990–1994  
Assistent und Beigeordneter Professor, Lehrstuhl für Kieferchirurgie ..... 1962–1989  
Leiter, Chirurgische Abteilung, Regionale Stomatologische Poliklinik, Haskovo ..... 1953–1961

#### **Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen**

Mitglied, European Association for Cranio Maxillo-facial Surgery ..... seit 1991

#### **Erfahrungen als Vorsitzender von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene**

Vorsitzender, Nationale Stomatologische Vereinigung ..... 1990–1993  
Mitglied, Bulgarische wissenschaftliche Vereinigung für Medizin ..... 1992–1994  
Vorsitzender, Ständiger Ausschuss für Medizin und Sport, Nationale Bewertungs-  
und Akkreditierungsbehörde, Ministerrat ..... seit 2000

#### **Mitgliedstaat, durch den diese Nominierung erfolgt**

Bulgarien

#### **Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt**

Dr. Ilko Semerdjiev, Gesundheitsminister

## NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EXEKUTIVRAT DER WHO

### CURRICULUM VITAE

**Familienname**..... SEVER..... **Vorname(n)** ..... Yitzhak .....

**männl./weibl.**..... männlich ..... **Geburtsdatum** ..... 27. Mai 1941 .....

**Sprachkenntnisse:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch			

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu 5) der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Dr. med., Universität Jerusalem..... 1968

Zulassung: Innere Medizin ..... 1978

Diplom: Verwaltung von medizinischen und Gesundheitsdiensten, Universität Haifa..... 1986

Zulassung: Verwaltung von medizinischen und Gesundheitsdiensten..... 1987

Diplom: Reformen des Gesundheitssystems, Akademie für Public Health, Jerusalem ..... 1995

**Beruflicher Werdegang:** Bitte (bis zu 5) der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Direktor, Gesundheitsdienste der West Bank Region (Public Health, Primäre Gesundheitsversorgung, Allgemeinkrankenhäuser und Psychiatrische Krankenhäuser, Ausbildung von Gesundheits- und medizinischem Personal) ..... 1976–1994

Direktor, Abt. Allgemeinmedizin (Primäre Gesundheitsversorgung und Allgemeinkrankenhäuser), Gesundheitsministerium ..... seit 1995

Koordinator des israelischen Gesundheitsministeriums bei der Palästinensischen Gesundheitsbehörde ..... seit 1995

Koordinator für WHO-Angelegenheiten am israelischen Gesundheitsministerium; zuständig für die Zusammenarbeit mit dem WHO-Hauptbüro und dem WHO-Regionalbüro für Europa ..... seit 1999

**Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen**

Zusammenarbeit mit WHO-Experten und Vertretern des Generaldirektors, UNDP, Rotes Kreuz .... 1976–1994

Mitglied, Israelische Delegation zur Weltgesundheitsversammlung und Delegierter zum Ausschuss B .. seit 1988

Mitglied, Israelische Delegation zum Regionalkomitee für Europa..... seit 1998

Mitglied, Ständiger Ausschuss des Regionalkomitees ..... 1998 Stellv., 1999 Mitglied

Delegierter Israels als Beobachter im Exekutivrat ..... seit 1999

**Erfahrungen als Vorsitzender von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene**

Vorsitzender des Ramallah/WHO-Kooperationszentrums für Public Health und Primäre Gesundheitsversorgung sowie für die Entwicklung von Gesundheitspersonal ..... 1985–1994

Vorsitzender, Israelisches Gesundheitsteam für die Friedensgespräche mit der Palästinensischen Befreiungsorganisation, Washington ..... 1992

Vorsitzender, Israelischer Gesundheitsausschuss für die Verhandlungen zum Abkommen über den Vorbereitenden Transfer von Befugnissen und Zuständigkeiten, Kairo ..... 1994

Vorsitzender, Israelischer Gesundheitsausschuss für das Israelisch-Palästinensische Interimabkommen über die West Bank und den Gaza-Streifen, Eilat ..... 1995

**Mitgliedstaat, durch den diese Nominierung erfolgt**

Israel

**Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt**

Dr. Boaz Lev, Generaldirektor, Gesundheitsministerium

## NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EXEKUTIVRAT DER WHO

### CURRICULUM VITAE

**Familienname**..... IBRAIMOVA..... **Vorname(n)** ..... Ajnura Sultapovna .....

**männl./weibl.**..... weiblich..... **Geburtsdatum** ..... 19. Mai 1957 .....

**Sprachkenntnisse:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	Gut	Gut	Gut
Französisch			
Russisch	Ausgezeichnet	Ausgezeichnet	Ausgezeichnet

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu 5) der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Kirgisches Staatliches Institut für Medizin ..... 1980  
Klinische Spezialisierung (*Ordinatura*), All-Unions-Forschungszentrum für Kardiologie ..... 1982  
Promotion (*Aspirantura*) und Doktorarbeit in medizinischen Wissenschaften ..... 1986  
Gesamtlehrgang für nationale Experten im Rahmen des „Manas“-Programms für  
nationale Reformen der Gesundheitsversorgung ..... 1994–1995  
Lehrgang über Gesundheitsökonomie, Universität York, Vereinigtes Königreich ..... 1995

**Beruflicher Werdegang:** Bitte (bis zu 5) der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Nationale Sachverständige in der Vorbereitungsgruppe für das kirgisische „Manas“-  
Projekt für Reformen der Gesundheitsversorgung ..... 1994–1996  
Leiterin, Direktorium für Sonderhaushalts-Tätigkeiten, Gesundheitsministerium ..... 1996  
Erste Stellv. Generaldirektorin, Nationaler Fonds für die gesetzliche Krankenversicherung ..... 1996–2000  
Stellv. Gesundheitsministerin ..... seit 2000

#### **Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen**

Teilnahme an verschiedenen WHO-Tagungen als Beraterin  
Teilnahme an Tagungen, Konferenzen, Arbeitsgruppen von verschiedenen internationalen  
Organisationen (WHO, UNAIDS, USAID, UNDP, Weltbank)

#### **Erfahrungen als Vorsitzender von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene**

Vorsitzende von Fachausschüssen des Gesundheitsministeriums für Reformen der Gesundheitsversorgung (Neustrukturierung des Gesundheitsversorgungssystems, Reform der Finanzierungsmethoden, Krankenversicherung); Stellv. Vorsitzende des koordinierenden Ausschusses des Gesundheitsministeriums für Reformen der Gesundheitsversorgung und Koordination mit internationalen Organisationen

#### **Mitgliedstaat, durch den diese Nominierung erfolgt**

Kirgisistan

#### **Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt**

T.S. Mejmanaliev, Gesundheitsminister

## NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EXEKUTIVRAT DER WHO

### CURRICULUM VITAE

**Familienname**..... BOCSAN ..... **Vorname(n)** ..... Ioan .....

**männl./weibl.**..... männlich ..... **Geburtsdatum** ..... 10. Juli 1948 .....

**Sprachkenntnisse:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch	X	X	X
Russisch			

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu 5) der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Dr. med..... 1973

Ph.D. in Epidemiologie ..... 1985

Leitender Ärztlicher Beirat für Epidemiologie und Infektionskrankheiten..... 1990

Leitender Ärztlicher Beirat für Public Health ..... 2000

**Beruflicher Werdegang:** Bitte (bis zu 5) der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Professor für Epidemiologie, Leiter der Abteilung Epidemiologie, Medizinische und pharmazeutische Universität Cluj..... 1995

Direktor, Institut für Public Health, Cluj ..... 1997

Vorsitzender, Nationaler Beirat für Epidemiologie, Gesundheitsministerium ..... 1998

#### **Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen**

USAID/World Vision International – Projekt zur Einrichtung der Abteilung für Sozialmedizin und hausärztliche Praxis, Medizinische und pharmazeutische Universität Cluj ..... 1995–1996

#### **Erfahrungen als Vorsitzender von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene**

Vorsitzender, Nationaler Beirat für Epidemiologie, Gesundheitsministerium ..... seit 1998

#### **Mitgliedstaat, durch den diese Nominierung erfolgt**

Rumänien

#### **Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt**

Dr. Daniela Bartos, Ministerin für Gesundheit und Familie

## NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EXEKUTIVRAT DER WHO

### CURRICULUM VITAE

**Familienname**..... SHEVCHENKO ..... **Vorname(n)** ..... Yuri Leonidovich .....

**männl./weibl.**..... männlich. .... **Geburtsdatum** ..... 7. April 1947.....

**Sprachkenntnisse:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch			
Französisch			
Russisch	X	X	X

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu 5) der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Dr. med.....  
Akademienmitglied, Russische Akademie für medizinische Wissenschaften .....  
Akademienmitglied und Vizepräsident, Russische Akademie für Naturwissenschaften .....  
Akademienmitglied, Russische Akademie für Militärmedizin

**Beruflicher Werdegang:** Bitte (bis zu 5) der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Direktor, Akademie für Militärmedizin, St. Petersburg ..... 1992–1999  
Leiter, Regionales kardiologisches Zentrum, St. Petersburg..... 1992–1999  
Gesundheitsminister ..... seit 1999

#### **Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen**

Akademienmitglied, Internationale Akademie für Ökologie und Umweltsicherheit  
Ständiger Vertreter der Russischen Föderation im Internationalen Ausschuss für Militärmedizin  
Organisator der internationalen Bewegung „Schutz von Militärärzten“  
Mitglied, WHO-Exekutivrat ..... seit 1999

#### **Erfahrungen als Vorsitzender von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene**

Chefredakteur, *Klinicheskaja medicina i patofiziologija* [Klinische Medizin und Pathophysiologie]

#### **Mitgliedstaat, durch den diese Nominierung erfolgt**

Russische Föderation

#### **Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt**

Präsident, Regierung der Russischen Föderation

## NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EXEKUTIVRAT DER WHO

### CURRICULUM VITAE

**Familienname**..... MORENO PALANQUES ..... **Vorname(n)** ..... Ruben .....

**männl./weibl.**..... männlich ..... **Geburtsdatum** ..... 23. Juli 1958 .....

**Sprachkenntnisse:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch			

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu 5) der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Medizinstudium, Universität Valencia ..... 1976–1982

Dr. med., Universität Valencia..... 1990

Spezialisierung in Pathologie ..... 1982–1987

Spezialisierung in Transplantation, Addenbrooke's Hospital, Cambridge University,  
Vereinigtes Königreich ..... 1986

Zertifikat für Transplantation, Europarat, Universität Helsinki, Finnland..... 1987

Doktorand für Molekularbiologie, Abteilung Pathologie und Onkologie,  
Kansas University, USA ..... 1988–1989

**Beruflicher Werdegang:** Bitte (bis zu 5) der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Vizeminister für Gesundheit, Gesundheitsministerium ..... 2000

Präsident des Nationalen Gesundheitsdienstes ..... 2000

Vizeminister, Abteilung Gesundheit, Regionale Regierung von Valencia ..... 1997–2000

Generaldirektor, Gesundheitsdienst von Valencia..... 1995–1997

Research Fellow, National Institutes of Health, Bethesda, USA  
(National Human Genome Institute, National Cancer Institute, National Institute  
of Neurological Disorders and Stroke) ..... 1990–1995

#### Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Vertreter Spaniens im Lenkungsausschuss des Europäischen Observatoriums für Gesundheitssysteme

Delegationsleiter, Zehnter Iberoamerikanischer Gipfel der Gesundheitsminister ..... 1999

Delegationsleiter, PAHO-Direktionsrat..... 1999

Mitglied, Human Genome Organisation

#### Erfahrungen als Vorsitzender von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene

Sekretär, Gebietsübergreifender Rat des Nationalen Gesundheitsdienstes

Präsident, Beratender Ausschuss des Nationalen Gesundheitsdienstes

Mitglied, Interministerielle Kommission für Wissenschaft und Technologie

Delegationsleiter des Ministeriums für Gesundheit und Verbraucherangelegenheiten in Dezentralisierungskommissionen

Mitglied, Nationale BSE-Kommission

#### Mitgliedstaat, durch den diese Nominierung erfolgt

Spanien

#### Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt

Celia Villalobos-Talero, Gesundheitsminister

## NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EXEKUTIVRAT DER WHO

### CURRICULUM VITAE

**Familienname**..... VíT ..... **Vorname(n)** ..... Michael .....

**männl./weibl.**..... männlich ..... **Geburtsdatum** ..... 31. Oktober 1951 .....

**Sprachkenntnisse:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch	X	X	X
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch			

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu 5) der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Medizinische Fakultät für Hygiene ..... 1970–1976  
Habilitation in Hygiene und Epidemiologie..... 1980  
Habilitation in Arbeitsmedizin ..... 1984  
Promotion (Ph.D.)..... 2001

**Beruflicher Werdegang:** Bitte (bis zu 5) der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Direktor, Frýdek-Místek, Distrikt-Hygieneinstitut ..... 1980–1990  
Leiter, Abteilung Toxikologie, Ostrava, Regionales Hygieneinstitut ..... 1990–1998  
Leiter, Abteilung Arbeitsmedizin, Regionales Hygieneinstitut..... 1998–2000  
Chef-Hygieniker, Ministerium für Gesundheit, Prag.....  
Generaldirektor für Gesundheit der Tschechischen Republik ..... seit 2000

#### **Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen**

Zusammenarbeit mit der United States Environmental Protection Agency beim  
Schlesien-Projekt – Zuständigkeit für gesundheitliche Risikobewertung..... 1995–1999

#### **Erfahrungen als Vorsitzender von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene**

Stellv. Vorsitzender, Regierungsausschuss für eine gesunde Umwelt  
Vorsitzender, Regierungsausschuss für die Umsetzung der GESUNDHEIT21

#### **Mitgliedstaat, durch den diese Nominierung erfolgt**

Tschechische Republik

#### **Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt**

Professor B. Fišer, CSc., Gesundheitsminister

## NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EXEKUTIVRAT DER WHO

### CURRICULUM VITAE

**Familienname**..... PINTÉR ..... **Vorname(n)** ..... Alán.....

**männl./weibl.**..... männlich. .... **Geburtsdatum** ..... 17. August 1943.....

**Sprachkenntnisse:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch	X	X	X
Englisch	X	X	X
Französisch		X	
Russisch		X	

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu 5) der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Dr. med., Medizinische Universität Semmelweis, Budapest..... 1967  
 Spezialisierung in Humanpathologie und Histopathologie, Budapest ..... 1974  
 Promotion (Ph.D.) über Retrovirologie, Budapest..... 1985  
 Spezialisierung in Public Health, Budapest ..... 1990  
 Habilitation an der Medizinischen Universität Semmelweis, Budapest ..... 1995

**Beruflicher Werdegang:** Bitte (bis zu 5) der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Leiter, Abteilung Pathologie und Umwelterkrankungen, Nationalinstitut für  
 Public Health, Budapest..... 1984–1991  
 Stellv. Generaldirektor, Nationalinstitut für Public Health ..... 1991–1997  
 Direktor, Nationalinstitut für Umwelt und Gesundheit ..... 1997–2000  
 Generaldirektor für Gesundheit, Ungarn..... seit 2001

#### Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Sachverständiger, Internationales Krebsforschungszentrum (IARC – WHO, Lyon)  
 Sachverständiger, Gemeinsamer FAO/WHO-Expertenausschuss für Lebensmittelzusätze (WHO, Genf)  
 Sachverständiger, Gemeinsamer FAO/WHO-Expertenausschuss für Tierarzneimittelrückstände (WHO, Genf)  
 Teilnahme an verschiedenen Ausschüssen für Umwelt und Gesundheit (WHO/EURO)  
 Mitglied, Exekutivrat, International Union of Toxicology (IUTOX)

#### Erfahrungen als Vorsitzender von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene

Vorsitzender von Fachausschüssen auf Arbeitsgruppentagungen des Internationalen Krebsforschungszentrums IARC  
 Vorsitzender der zwischenstaatlichen Verhandlungen für das 1999 verabschiedete Protokoll über Wasser und Gesundheit zum Abkommen von 1992 über den Schutz und die Nutzung grenzüberschreitender Wasserläufe und internationaler Seen  
 Stellv. Vorsitzender des Europäischen Ausschusses für Umwelt und Gesundheit

#### Mitgliedstaat, durch den diese Nominierung erfolgt

Ungarn

#### Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt

Dr. István Mikola, Gesundheitsminister

## NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EXEKUTIVRAT DER WHO

### CURRICULUM VITAE

**Familienname**..... NAZIROV..... **Vorname(n)** ..... Feruz Gafurovich .....

**männl./weibl.**..... männlich ..... **Geburtsdatum** ..... 25. Mai 1950 .....

**Sprachkenntnisse:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch			
Französisch			
Russisch	X	X	X

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu 5) der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Dr. med., Professor

**Beruflicher Werdegang:** Bitte (bis zu 5) der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Direktor, Nationales Forschungszentrum für Chirurgie ..... 1995–1998

Gesundheitsminister ..... seit 1998

**Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen**

.....

**Erfahrungen als Vorsitzender von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene**

Vorsitzender, Internationaler Chirurgenkongress

Vizepräsident, Weltgesundheitsversammlung ..... 2000

**Mitgliedstaat, durch den diese Nominierung erfolgt**

Usbekistan

**Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt**

Regierung der Republik Usbekistan

## II. STÄNDIGER AUSSCHUSS DES REGIONALKOMITEES

## II. STÄNDIGER AUSSCHUSS DES REGIONALKOMITEES

### Derzeitige Mitgliedschaft

5. Bei der Aussprache über Dokument EUR/RC43/Inf.Doc./1 und mit Verabschiedung von Resolution EUR/RC43/R6 bekräftigte das Regionalkomitee auf seiner 43. Tagung, wie wichtig es ist, Mitglieder in den SCRC zu wählen, die nicht nur hervorragende Qualifikationen und Kenntnis auf dem Gebiet der öffentlichen Gesundheit besitzen, sondern für die Arbeit im SCRC auch wirklich zur Verfügung stehen und sich engagiert dafür einsetzen. Man war sich auch darin einig, dass die Zusammensetzung der Mitglieder im Hinblick auf ihre individuellen Qualitäten, Kenntnisse, Kompetenzen und Erfahrungen ausgewogen und die geographische Verteilung zwischen größeren und kleineren Ländern gerecht sein sollte.

6. Bekanntlich läuft die Amtszeit der Mitglieder aus Irland, Spanien und der Tschechischen Republik auf der 51. Tagung des Regionalkomitees aus. Das Regionalkomitee wird deshalb ersucht, neue SCRC-Mitglieder für eine (vom September 2001 bis September 2004 laufenden) dreijährige Amtszeit zu wählen.

7. Die Amtszeit der übrigen sechs Mitglieder läuft folgendermaßen weiter:

Dr. Nikolaj Nikolaevich Fetisov, Russische Föderation	Mitglied bis September 2002
Dr. Jacek Antoni Piatkiewicz, Polen	" "
Dr. Radu Constantiniu, Rumänien	" "
Dr. Alamkhon Akhmedov, Tadschikistan	Mitglied bis September 2003
Dr. Danielle Hansen-Koenig, Luxemburg	" "
Dr. Jarkko Eskola, Finnland	" "

8. Es wird daran erinnert, dass der Stellvertretende Exekutivpräsident der 51. Tagung des Regionalkomitees von September 2001 bis September 2002 von Amts wegen Vorsitzender des SCRC wird.

### Nominierungen

9. Bis zum 10. März 2001 sind am Regionalbüro die folgenden Nominierungen eingegangen; die entsprechenden Curricula Vitae (im Standardformat) der Kandidaten sind beigefügt (s. Seite 16 bis 23):

Armenien (Dr. Ara Saenovich Babloyan)  
Bulgarien (Dr. Staiko Assenow Kulaksasow)  
Griechenland (Dr. Jenny Kourea-Kremastinou)  
Kroatien (Dr. Stipe Orešković)  
Lettland (Viktors Jaksons)  
Slowenien (Dr. Božidar Voljč)  
Usbekistan (Dr. Said Ibrohimovich Ismailov)  
Weißrussland (Professor Sergej Dmitrievich Denisov)

### Übersicht über die Mitglieder

10. Tabelle 2 bietet einen Überblick über die Länder, die seit 1994 Mitglieder im SCRC gestellt haben.

Tabelle 2: Ständiger Ausschuss des Regionalkomitees (SCRC) – Übersicht über die Mitglieder<sup>a</sup>

Länder	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Albanien										
Andorra										
Armenien										
Aserbaidschan										
Belgien										
Bosnien-Herzegowina			XXX	XXX	XXX	XXX				
Bulgarien		XXX	XXX	XXX	XXX					
Dänemark										
Deutschland	XXX	XXX	XXX	XXX						
EJR Mazedonien										
Estland										
Finnland							XXX	XXX	XXX	XXX
Frankreich	XXX	XXX								
Georgien										
Griechenland										
Irland					XXX	XXX	XXX	XXX		
Island				XXX	XXX	XXX	XXX			
Israel			XXX	XXX	XXX	XXX				
Italien		XXX	XXX	XXX	XXX					
Bundesrepublik Jugoslawien <sup>b</sup>										
Kasachstan			XXX	XXX	XXX					
Kirgisistan										
Kroatien										
Lettland										
Litauen			XXX	XXX	XXX	XXX				
Luxemburg							XXX	XXX	XXX	XXX
Malta	XXX	XXX								
Monaco										
Niederlande										
Norwegen	XXX	XXX	XXX	XXX						
Österreich										
Polen						XXX	XXX	XXX	XXX	
Portugal		XXX	XXX	XXX	XXX					
Republik Moldau				XXX	XXX	XXX	XXX			
Rumänien						XXX	XXX	XXX	XXX	
Russische Föderation	XXX	XXX	XXX	XXX		XXX	XXX	XXX	XXX	
San Marino										
Schweden	XXX									
Schweiz										
Slowakei	XXX	XXX	XXX							
Slowenien										
Spanien	XXX	XXX			XXX	XXX	XXX	XXX		
Tadschikistan							XXX	XXX	XXX	XXX
Tschechische Republik					XXX	XXX	XXX	XXX		
Türkei				XXX	XXX	XXX				
Turkmenistan										
Ukraine	XXX	XXX	XXX							
Ungarn	XXX									
Usbekistan										
Vereinigtes Königreich	XXX			XXX	XXX	XXX	XXX			
Weißrussland	XXX	XXX	XXX							

<sup>a</sup> Für den Zweck dieser Tabelle beginnt die Amtszeit der einzelnen SCRC-Mitglieder mit der Sitzung des Regionalkomitees in dem Jahr, in dem das Mitglied gewählt wurde, und endet mit dem Regionalkomitee des angegebenen Jahres.

<sup>b</sup> Die Mitgliedschaft von Jugoslawien (ehem.) wurde mit Wirkung vom 28. November 2000 durch die Bundesrepublik Jugoslawien fortgesetzt.

**Amtsträger**

	Vorsitzende/r (als Stellvertretende/r Exekutivpräsident/in des Regionalkomitees Mitglied von Amts wegen)	Stellvertretende/r Vorsitzende/r
1993–1994	Professor Thomas Zeltner, Schweiz	Dr. András Jávör, Ungarn
1994–1995	Dr. Niall Tierney, Irland	Dr. Anthony Vassallo, Malta
1995–1996	Professor Jean-François Girard, Frankreich	Dr. Mikhail N. Saveliev, Russische Föderation
1996–1997	Dr. Marta di Gennaro, Italien	Professor Vilius J. Grabauskas, Litauen
1997–1998	Professor Vilius J. Grabauskas, Litauen	Dr. Jeremy M. Metters, Vereinigtes Königreich
1998–1999	Dr. Danielle Hansen-Koenig, Luxemburg	Dr. Jeremy M. Metters, Vereinigtes Königreich
1999–2000	Dr. Jeremy M. Metters, Vereinigtes Königreich	Professor Ayşe Akin, Türkei
2000–2001	Professor Ayşe Akin, Türkei	Professor Frantisek Kölbl, Tschechische Republik

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM STÄNDIGEN AUSSCHUSS  
DES WHO-REGIONALKOMITEES FÜR EUROPA

CURRICULUM VITAE

Familienname..... BABLOYAN ..... Vorname(n) ..... Ara Saenovich .....

männl./weibl..... männlich ..... Geburtsdatum ..... 5. Mai 1947 .....

**Sprachkenntnisse:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X		
Französisch	X	X	X
Russisch	X	X	X

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu 5) der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Staatliche medizinische Universität Eriwan ..... 1971  
Zentralinstitut für Höhere medizinische Studien, Moskau..... 1973  
Medizinisches Institut für Pädiatrie Leningrad, Studium der medizinischen Wissenschaften ..... 1977  
Medizinisches Institut für Pädiatrie Leningrad, Dr. med..... 1987  
Universitätsklinik Antwerpen, Nierentransplantation..... 1988

**Beruflicher Werdegang:** Bitte (bis zu 5) der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Gesundheitsminister ..... 1991–1997  
Leiter, Lehrstuhl für pädiatrische Chirurgie, Staatliche medizinische Universität Eriwan  
(Doktor der medizinischen Wissenschaften, Professor) ..... seit 1996  
Direktor, Medizinisches Zentrum „Arabkir“ ..... seit 1997

**Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen**

Als Gesundheitsminister Zusammenarbeit mit WHO, UNICEF, UNFPA, UNHCR usw.  
Teilnahme an Sitzungen der Leitungsgremien der WHO  
Mitglied, European Society of Pediatric Urology  
Mitglied, Schweizer Nephrologie-Vereinigung

**Erfahrungen als Vorsitzender von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene**

Vorsitzender, Nationaler Ausschuss zur Bekämpfung von Infektionskrankheiten..... 1997  
Sachverständiger, Ausschuss für Gesundheit und Gemeinwohl der Nationalversammlung der Republik Armenien

**Mitgliedstaat, durch den diese Nominierung erfolgt**

Armenien

**Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt**

A. Mkrтчjan, Gesundheitsminister

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM STÄNDIGEN AUSSCHUSS  
DES WHO-REGIONALKOMITEES FÜR EUROPA

CURRICULUM VITAE

Familienname..... KULAKSASOW ..... Vorname(n) ..... Staiko Assenow .....

männl./weibl..... männlich ..... Geburtsdatum ..... 3. Februar 1949 .....

**Sprachkenntnisse:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch	X	X	X
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch	X	X	X

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu 5) der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Qualifikation in Gesundheitsmanagement (Belgien, Spanien, Irland, Vereinigtes Königreich) .... 1995–1998  
 Qualifikation in Gesundheitsadministration (Japan), Gesundheitsförderung (Deutschland) ..... 1993–1994  
 Spezialisierung in Public Health und Sozialmedizin ..... 1995  
 Spezialisierung in allgemeiner Chirurgie und Sportmedizin ..... 1980–1989  
 Medizinstudium – Medizinische Akademie Sofia ..... 1967–1974

**Beruflicher Werdegang:** Bitte (bis zu 5) der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Direktor, Gesundheitspolitik, Internationale Zusammenarbeit und europäische  
 Integration, Gesundheitsministerium..... seit 1997  
 Leiter, Abteilung Internationale Projekte, Gesundheitsministerium ..... 1993–1997  
 Arzt, Nationalzentrum für Sportmedizin ..... 1982–1993  
 Leiter des Chirurgenteams, Kreiskrankenhaus Shumen ..... 1975–1982

**Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen**

Mitglied der bulgarischen Delegation zur Weltgesundheitsversammlung und zum  
 Regionalkomitee für Europa..... 1997–2000  
 Mitglied des Europäischen Gesundheitsausschusses beim Europarat (CDSP) ..... seit 1997  
 Mitglied, VIAA Medical Commission ..... seit 1984  
 Teilnahme am Hohen Ausschuss für Gesundheitsfragen (Europäische Kommission) ..... seit 1997

**Erfahrungen als Vorsitzender von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene**

Mitglied, Beirat, Nationales Versicherungsinstitut..... seit 1999  
 Exekutivdirektor, Nationales chirurgisches Krankenhaus „St. Ekaterina“ ..... seit 2000

**Mitgliedstaat, durch den diese Nominierung erfolgt**

Bulgarien

**Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt**

Dr. Ilko Semerdjiev, Gesundheitsminister

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM STÄNDIGEN AUSSCHUSS  
DES WHO-REGIONALKOMITEES FÜR EUROPA

CURRICULUM VITAE

Familienname..... KOUREA-KREMASTINOY ..... Vorname(n) ..... Jenny .....

männl./weibl..... weiblich..... Geburtsdatum ..... 19. Juni 1944 .....

Sprachkenntnisse: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch			

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu 5) der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Studienabschluss in Medizin, Medizinische Fakultät, Universität Athen ..... 1968

Spezialisierung in Biopathologie ..... 1971

Promotion: Doktorarbeit über Hygiene und Epidemiologie, Medizinische Fakultät, Universität Athen ..... 1972

Weiterführende Studien, London School of Hygiene and Tropical Medicine, University of London ..... 1974–1976

Habilitation: Hygiene und Epidemiologie, Medizinische Fakultät, Universität Athen ..... 1982

**Beruflicher Werdegang:** Bitte (bis zu 5) der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Dozentin und wissenschaftliche Assistentin, Abteilung Hygiene und Epidemiologie, Medizinische Fakultät, Universität Athen ..... 1969–1976

Dozentin, Abteilung Hygiene und Epidemiologie, Medizinische Fakultät, Universität Athen ..... 1976–1980

Beraterin, Direktorin der Abteilung Biopathologie, Staatliches Krankenhaus „ELPIS“, Athen ..... 1980–1984

Beraterin, Direktorin der Abteilung Pathologie, Kinderkrankenhaus „Aglaiia Kyriakou“, Athen ..... 1984–1988

Professorin für öffentliche Gesundheit und Arbeitshygiene, Nationale Akademie für öffentliche Gesundheit ..... seit 1987

Leiterin, Nationales Meningokokken-Referenzlabor

**Arbeits Erfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen**

Mitglied der griechischen Delegation zum WHO-Regionalkomitee für Europa ..... seit 1994

Mitglied des Europäischen Gesundheitsausschusses (CDSP), Europarat ..... seit 1993

Mitglied des Sekretariats des Europäischen Gesundheitsausschusses beim Europarat (CDSP) ..... 1996–1999

Mitglied, Beratender Ausschuss „Europa gegen Krebs“, Europäische Kommission ..... seit 1993

Mitglied, EU-USA-Task Force Übertragbare Krankheiten, Europäische Kommission ..... seit 1996

Mitglied, Ausschuss für das Aktionsprogramm der Gemeinschaft über Gesundheitsförderung, Information und Ausbildung, Europäische Kommission ..... seit 1997

Mitglied, Arbeitsgruppe Meningokokkenerkrankungen, Europäische Kommission ..... seit 2000

Mitglied, Arbeitsgruppe Legionellen, Europäische Kommission ..... seit 2000

**Erfahrungen als Vorsitzender von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene**

Dekanin der Nationalen Akademie für öffentliche Gesundheit ..... seit 1999

Nationale Programmdirektorin, Erweitertes Immunisierungsprogramm der WHO (EPI) ..... seit 1993

Präsidentin des Ausschusses Hochrangiger Beamter zur Vorbereitung der europäischen Gesundheitsministerkonferenz, Europarat ..... 1997–1999

Präsidentin der griechischen Gesellschaft für öffentliche Gesundheit ..... seit 1996

Vizepräsidentin der griechischen Gesellschaft für Mikrobiologie ..... 1985–1999

**Mitgliedstaat, durch den diese Nominierung erfolgt**

Griechenland

**Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt**

Professor Christina Spyraiki, Stellv. Ministerin für Gesundheit und Gemeinwohl

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM STÄNDIGEN AUSSCHUSS  
DES WHO-REGIONALKOMITEES FÜR EUROPA

CURRICULUM VITAE

Familienname..... OREŠKOVIĆ ..... Vorname(n) ..... Stipe.....

männl./weibl..... männlich ..... Geburtsdatum ..... 7. Februar 1960 .....

**Sprachkenntnisse:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch	X	X	X
Russisch			

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu 5) der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Promotion zum Thema Medizinische Soziologie post-Friedson ..... 1991  
 Akademie für öffentliche Gesundheit, Weiterführende Studien in Gerontologie ..... 1987–1989  
 Master of Science, Gerontologie ..... 1990  
 Weiterführende Studien: Methodik der wissenschaftlichen Forschung ..... 1985–1988  
 Master of Science: Methodik ..... 1989  
 Studienabschluss in Verhaltenswissenschaften – Soziologie ..... 1982

**Beruflicher Werdegang:** Bitte (bis zu 5) der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Direktor, Andrija-Stampar-Akademie für öffentliche Gesundheit ..... 2000–2002  
 Direktor, von der Weltbank finanziertes Gesundheitsreform-Projekt in Kroatien ..... 2000–2004  
 Professor, Andrija-Stampar-Akademie für öffentliche Gesundheit ..... 1998–2003  
 Leitender Redakteur, Kroatische Ärztezeitschrift ..... 1999–2001  
 Eurohealth – Regionaler Redakteur und Mitglied des Redaktionsausschusses  
 Direktor, Zentrum für Arzneimittel-epidemiologie, Arzneimittelökonomie und  
 Verhaltensforschung ..... 1996–2001

**Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen**

Berater auf Zeit, Gesundheitstechnologiebewertung, Weltgesundheitsorganisation ..... 2000  
 Programmdirektor, von der Weltbank finanziertes Projekt in Kroatien ..... 2000  
 Ko-Direktor, Sommerakademie Dubrovnik, Europäisches Observatorium für Gesundheitssysteme ..... 1999  
 Direktoriumsmitglied, ASPHER ..... 2001

**Erfahrungen als Vorsitzender von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene**

Mitglied, Exekutivrat, International Association for Health Policy ..... 1998  
 Mitglied, Exekutivrat, European Association for Health and Medical Sociology ..... 1999

**Mitgliedstaat, durch den diese Nominierung erfolgt**

Kroatien

**Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt**

Professor Ana Stavljenić Rukavina, Gesundheitsministerin

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM STÄNDIGEN AUSSCHUSS  
DES WHO-REGIONALKOMITEES FÜR EUROPA

CURRICULUM VITAE

Familiennam..... JAKSONS..... Vorname(n) ..... Viktors .....

männl./weibl..... männlich. .... Geburtsdatum ..... 11. Februar 1947 .....

**Sprachkenntnisse:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch	X	X	X

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu 5) der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Medizinisches Institut von Lettland, Riga ..... 1964–1970

Studienabschluss in Psychiatrie..... 1971

Weiterbildung in der US-amerikanischen Organisation „New Directions for Women“ ..... 1990

**Beruflicher Werdegang:** Bitte (bis zu 5) der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Direktor, Staatliches Zentrum für Prävention des Drogenmissbrauchs und für  
Gesundheitsversorgung ..... 1996–1997

Direktor, Medizinische Abteilung, Ministerium für Gemeinwohl ..... 1997 (April–August)

Staatsminister für Gesundheit ..... August 1997–April 1998

Staatsminister für Gesundheit ..... Mai–Juli 1999

Berater des Ministers für Gemeinwohl ..... seit September 1999

**Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen**

Vertreter Lettlands in der Arbeitsgruppe des Europarats zur Bekämpfung des  
Drogenmissbrauchs und illegalen Drogenhandels (Pompidou-Gruppe) ..... 1992–1993

Berater auf Zeit am WHO-Regionalbüro für Europa zu Alkohol- und  
Drogenproblemen..... 1994–1995 und 1999–2000

Direktor des vom Lindesmith Center, New York, finanzierten Schadenminderungs-  
Projekts „Methadon-Programm“ ..... 1996–1997

Mitglied der WHO-Arbeitsgruppe „CARG“ im Rahmen des Tuberkuloseprogramms..... 1997–1998

Mitglied der Regionalen Auswahlkommission für Kandidaten für den Posten des  
WHO-Regionaldirektors für Europa ..... 1999

**Erfahrungen als Vorsitzender von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene**

Leiter der Delegation Lettlands zu den Weltgesundheitsversammlungen

Vorsitzender, Lettischer Lenkungsausschuss für das Gesundheitsreformprojekt der Weltbank

**Mitgliedstaat, durch den diese Nominierung erfolgt**

Lettland

**Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt**

Dr. Andrejs Požarnovs, Minister für Gemeinwohl

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM STÄNDIGEN AUSSCHUSS  
DES WHO-REGIONALKOMITEES FÜR EUROPA

CURRICULUM VITAE

Familienname..... VOLJČ ..... Vorname(n) ..... Božidar .....

männl./weibl..... männlich ..... Geburtsdatum ..... 3. Januar 1939 .....

**Sprachkenntnisse:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch	X	X	X
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch			

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu 5) der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Medizinische Fakultät Ljubljana ..... 1958–1963  
Diplom in Public Health ..... 1974  
Spezialisierung in Familienmedizin ..... 1977  
Master of Arts ..... 1980  
Ph.D. .... 1989

**Beruflicher Werdegang:** Bitte (bis zu 5) der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Direktor, Gesundheitszentrum Ribnica ..... 1979–1981  
Generaldirektor, Kočevje-Gesundheitszentren, Ribnica ..... 1981–1985  
Direktor, Abteilung für Entwicklung und primäre Gesundheitsversorgung, Ljubljana ..... 1985–1986  
Generaldirektor, Nationale Blutbank ..... 1986–1992, seit 1999  
Gesundheitsminister ..... 1992–1997

**Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen**

WHO (Hauptbüro und Regionalbüro für Europa)  
Rotes Kreuz von Slowenien und im Ausland  
Societas Internationalis Medicinae Generalis (SIMG)

**Erfahrungen als Vorsitzender von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene**

Vizepräsident, Weltgesundheitsversammlung  
Vorsitzender, Ministerkonferenz über Reformen der Gesundheitsversorgung, Ljubljana ..... 1996

**Mitgliedstaat, durch den diese Nominierung erfolgt**

Slowenien

**Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt**

Professor Dušan Keber, Gesundheitsminister

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM STÄNDIGEN AUSSCHUSS  
DES WHO-REGIONALKOMITEES FÜR EUROPA

CURRICULUM VITAE

**Familienname**..... ISMAILOV..... **Vorname(n)** ..... Said Ibrohimovich .....

**männl./weibl.**..... männlich. .... **Geburtsdatum** ..... 14. Januar 1948.....

**Sprachkenntnisse:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch	X	X	X

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu 5) der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Doktor der medizinischen Wissenschaft, Professor..... 1989

**Beruflicher Werdegang:** Bitte (bis zu 5) der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Stellv. Direktor, Endokrinologisches Forschungsinstitut, Ministerium für Gesundheit..... 1987–1997

Direktor, Endokrinologisches Forschungsinstitut, Ministerium für Gesundheit..... seit 1997

**Arbeits Erfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen**

**Erfahrungen als Vorsitzender von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene**

Organisation von internationalen Konferenzen

**Mitgliedstaat, durch den diese Nominierung erfolgt**

Usbekistan

**Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt**

Regierung der Republik Usbekistan

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM STÄNDIGEN AUSSCHUSS  
DES WHO-REGIONALKOMITEES FÜR EUROPA

CURRICULUM VITAE

Familienname..... DENISOV ..... Vorname(n) ..... Sergej Dmitrievich.....

männl./weibl..... männlich. .... Geburtsdatum ..... 21. Juni 1954 .....

**Sprachkenntnisse:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch	X	X	X

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu 5) der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Medizinisches Institut Minsk..... 1977  
Promotion Medizinische Wissenschaften ..... 1981  
Akademischer Grad Dozent (*Dotsent*) ..... 1988  
Habilitation: Akademischer Grad Professor ..... 1993

**Beruflicher Werdegang:** Bitte (bis zu 5) der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Assistent am Lehrstuhl, Medizinisches Institut Minsk ..... 1980–1986  
Konrektor für akademische Arbeit, Medizinisches Institut Minsk ..... 1986–1992  
Erster Konrektor, Medizinisches Institut Minsk ..... seit 1992

**Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen**

Teilnahme an WHO-Tagungen über Mediziner Ausbildung, Spanien und Italien..... 1993  
Teilnahme am Seminar des Europarats zum Thema Universitäts-Management, Belgien ..... 1995

**Erfahrungen als Vorsitzender von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene**

Vorsitzender auf internationalen Tagungen in den USA und Usbekistan..... 1985–1998

**Mitgliedstaat, durch den diese Nominierung erfolgt**

Weißrussland

**Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt**

I.B. Zelenkevich, Gesundheitsminister



**III. GEMEINSAMER KOORDINATIONS RAT  
DES SONDERPROGRAMMS ZUR  
FORSCHUNG UND AUSBILDUNG AUF  
DEM GEBIET DER  
TROPENKRANKHEITEN**

### **III. GEMEINSAMER KOORDINATIONS RAT DES SONDERPROGRAMMS ZUR FORSCHUNG UND AUSBILDUNG AUF DEM GEBIET DER TROPENKRANKHEITEN**

#### **Derzeitige Mitglieder**

11. Die Mitgliedschaft von Israel im Gemeinsamen Koordinationsrats des Sonderprogramms zur Forschung und Ausbildung auf dem Gebiet der Tropenkrankheiten (JCB) läuft am 31. Dezember 2001 aus. Das Regionalkomitee wird deshalb ersucht, für eine am 1. Januar 2002 beginnende dreijährige Amtszeit gemäß Ziff. 2.2.2 des Memorandum of Understanding des Sonderprogramms ein Mitglied in den JCB zu wählen bzw. wiederzuwählen.

#### **Nominierungen**

12. Bis zum 10. März 2001 sind im Regionalbüro die folgenden Nominierungen eingegangen; die entsprechenden Curricula Vitae (im Standardformat) sind auf den Seiten 28 bis 32 beigefügt:

Armenien (Professor Vladimir Ashotovich Davidyants)  
Griechenland (Dimitrios Hatzigeorgiou)  
Norwegen (Professor Svein Gunnar Gundersen)  
Tadschikistan (Dr. Samardin Partoevich Aliev)  
Usbekistan (Dr. Shavkat Ablakulovich Razakov)

**MITGLIEDSCHAFT IM GEMEINSAMEN KOORDINATIONS RAT (JCB) –  
EUROPÄISCHE REGION (STAND 1. JANUAR 2000)**

- a) Gemäß Ziff. 2.2.1 des Memorandum of Understanding gewählte Mitglieder  
*(Regierungsvertreter, die von den Staaten ausgewählt werden, die zum Sonderprogramm finanzielle Beiträge leisten)*

Australien	bis 31. Dezember 2002
Belgien	bis 31. Dezember 2001
Dänemark	bis 31. Dezember 2001
Deutschland	bis 31. Dezember 2001
Japan	bis 31. Dezember 2003
Kanada	bis 31. Dezember 2001
Luxemburg	bis 31. Dezember 2003
Niederlande	bis 31. Dezember 2002
Norwegen	bis 31. Dezember 2003
Schweiz	bis 31. Dezember 2002
Vereinigtes Königreich	bis 31. Dezember 2003
Vereinigte Staaten von Amerika	bis 31. Dezember 2002

- b) Mitglieder, die gemäß Ziff. 2.2.2 des Memorandum of Understanding gewählt werden  
*(Regierungsvertreter, die von den WHO-Regionalkomitees gewählt werden)*

**Europäische Region**

Israel	bis 31. Dezember 2001
Portugal	bis 31. Dezember 2003

- c) Mitglieder, die gemäß Ziff. 2.2.3 des Memorandum of Understanding gewählt werden  
*(Mitglieder, die vom JCB selbst unter den verbleibenden Kooperationspartnern gewählt werden)*

**Europäische Region**

Schweden	bis 31. Dezember 2001
----------	-----------------------

## **VERFAHREN FÜR DIE WAHL BZW. WIEDERWAHL VON JCB-MITGLIEDERN**

Zusammensetzung des JCB  
(Auszug aus dem Memorandum of Understanding des Sonderprogramms)

### **a) Mitglieder**

Der JCB besteht aus 30 unter den Kooperationspartnern zu wählenden Mitgliedern und setzt sich folgendermaßen zusammen:

- 2.2.1 Zwölf Regierungsvertreter werden von den Staaten gewählt, die zum Sonderprogramm finanzielle Beiträge leisten;
- 2.2.2 zwölf Regierungsvertreter werden von den WHO-Regionalkomitees aus dem Kreis derjenigen Länder gewählt, die von Krankheiten, mit denen sich das Sonderprogramm befasst, direkt betroffen sind oder die dem Sonderprogramm technische und wissenschaftliche Unterstützung zukommen lassen;
- 2.2.3 drei Mitglieder werden vom JCB selbst unter den verbleibenden Kooperationspartnern gewählt;
- 2.2.4 Vertreter der drei Organisationen, die den Ständigen Ausschuss bilden.

Die Amtszeit der JCB-Mitglieder beträgt drei Jahre und kann erneuert werden.

### **b) Beobachter**

Andere Kooperationspartner können auf Antrag als Beobachter mit Genehmigung des JCB vertreten sein.

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM GEMEINSAMEN KOORDINATIONS-RAT  
DES SONDERPROGRAMMS ZUR FORSCHUNG UND AUSBILDUNG  
AUF DEM GEBIET DER TROPENKRANKHEITEN

**CURRICULUM VITAE**

**Familienname**..... DAVIDYANTS..... **Vorname(n)** ..... Vladimir Ashotovich .....

**männl./weibl.**..... männlich ..... **Geburtsdatum** ..... 16. Februar 1953 .....

**Sprachkenntnisse:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	
Französisch			
Russisch	X	X	X

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu 5) der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Abschluss des Medizinstudiums (Parasitäre Erkrankungen und Tropenkrankheiten) ..... 1985  
Dr. med. (Parasitäre Erkrankungen und Tropenkrankheiten) ..... 1996  
Professor ..... 1998

**Beruflicher Werdegang:** Bitte (bis zu 5) der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Stellv. Gesundheitsminister und Leitender Medizinaldirektor ..... seit 1998  
Leiter, Abteilung Epidemiologie, Nationalinstitut für Gesundheit ..... seit 1989  
Leiter, Abteilung Parasitologie und Tropenkrankheiten, Staatliche Hygiene- und  
Epidemiologiebehörde, Eriwan ..... 1985–1989  
Leitender Wissenschaftler für Parasitologie, Gesundheitsministerium ..... 1985–1999  
Wissenschaftler, Labor für Parasitologie und Tropenkrankheiten,  
Institut für Epidemiologie, Virologie und medizinische Parasitologie, Gesundheitsministerium .... 1976–1985

**Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen**

Direktor, USAID-Projekt über „Öffentliches Informations- und Monitoring-System“ ..... 1992–1996  
Mitglied, Gesundheitsrat der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten..... seit 1998

**Erfahrungen als Vorsitzender von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene**

.....

**Mitgliedstaat, durch den diese Nominierung erfolgt**

Armenien

**Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt**

Ararat Mkrтчjan, Gesundheitsminister

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM GEMEINSAMEN KOORDINATIONS-RAT  
DES SONDERPROGRAMMS ZUR FORSCHUNG UND AUSBILDUNG  
AUF DEM GEBIET DER TROPENKRANKHEITEN

CURRICULUM VITAE

**Familienname**..... HATZIGEORGIU ..... **Vorname(n)** ..... Dimitrios .....

**männl./weibl.**..... männlich ..... **Geburtsdatum** ..... 4. November 1957 .....

**Sprachkenntnisse:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	90%	100%	100%
Französisch		50%	
Russisch			

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu 5) der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Dr. med., Aristoteles-Universität Thessaloniki ..... 1981  
Kollegium für Innere Medizin..... 1991  
Kollegium für Infektionskrankheiten ..... 1996

**Beruflicher Werdegang:** Bitte (bis zu 5) der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Leiter, Medizinische Abteilung, Kampfgeschwader 117, Griechische Luftwaffe ..... 1982–1985  
Leiter, Klinik für Infektionskrankheiten und Reisemedizin, 251 HAFGH..... seit 1995  
Dozent, Militärakademie für Pflegewesen..... seit 1997  
Mitarbeiter, Zentrum für Infektionsbekämpfung, Gesundheitsministerium ..... seit 2000

**Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen**

**Erfahrungen als Vorsitzender von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene**

Oberstleutnant der griechischen Luftwaffe

**Mitgliedstaat, durch den diese Nominierung erfolgt**

Griechenland

**Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt**

Professor Christina Spyraiki, Stellv. Gesundheitsministerin

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM GEMEINSAMEN KOORDINATIONS-RAT  
DES SONDERPROGRAMMS ZUR FORSCHUNG UND AUSBILDUNG  
AUF DEM GEBIET DER TROPENKRANKHEITEN

**CURRICULUM VITAE**

**Familienname**..... GUNDERSEN..... **Vorname(n)** ..... Svein Gunnar.....

**männl./weibl.**..... männlich ..... **Geburtsdatum** ..... 28. Juli 1948 .....

**Sprachkenntnisse:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch	(X)	X	
Englisch	X	X	X
Französisch		(X)	
Russisch			

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu 5) der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Arzt, Oslo..... 1973  
Spezialisierung: Doctor of Tropical Medicine and Hygiene, Liverpool..... 1975  
Spezialisierung in Innerer Medizin, Oslo..... 1986  
Spezialisierung in Infektionskrankheiten, Oslo ..... 1985  
Dr. med., Ph.D., Oslo ..... 1992

**Beruflicher Werdegang:** Bitte (bis zu 5) der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Leitender Arzt, Mendi, Westäthiopien ..... 1980–1983  
Stationsarzt, Abteilung Infektionskrankheiten, Universitätskrankenhaus Ullevaal ..... 1983–1986  
Berater für Infektionskrankheiten, Universitätskrankenhaus Ullevaal..... seit 1986  
Leiter, Ullevaal-Zentrum für internationale Medizin ..... seit 1990  
Professor, Abteilung Internationale Gesundheit, Universität Oslo..... 1995

**Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen**

Tätigkeit in Äthiopien 1976–1977 und 1980–1983, danach Tätigkeit in den Bereichen  
Forschung und Projektkoordinierung sowie Evaluierung im Zusammenhang mit Äthiopien  
und anderen afrikanischen Ländern

**Erfahrungen als Vorsitzender von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene**

Mitglied von zahlreichen nationalen und internationalen Ausschüssen für Infektionskrankheiten  
und internationale Gesundheitsfragen in tropischen Ländern  
Vorsitzender, Norwegischer nationaler Malariaausschuss

**Mitgliedstaat, durch den diese Nominierung erfolgt**

Norwegen

**Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt**

Anne-Sofie Trostdahl Oraug, Stellv. Generaldirektorin, Ministerium für Gesundheit und Soziales

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM GEMEINSAMEN KOORDINATIONS RAT  
DES SONDERPROGRAMMS ZUR FORSCHUNG UND AUSBILDUNG  
AUF DEM GEBIET DER TROPENKRANKHEITEN

CURRICULUM VITAE

**Familienname**..... ALIEV..... **Vorname(n)** ..... Samardin Partoevich .....

**männl./weibl.**..... männlich ..... **Geburtsdatum** ..... 1. Mai 1966 .....

**Sprachkenntnisse:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch			
Französisch			
Russisch	X	X	X

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu 5) der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Epidemiologe, Fakultät Öffentliche Gesundheit, Medizinisches Institut Khar'kov .....1983-1989  
Internationales Seminar der WHO über Tropenkrankheiten, Samarkand ..... 1997  
Internationaler Lehrgang der WHO über „Malaria und die Planung der Malariabekämpfung“,  
Samarkand ..... 1999  
Lehrgang über ein geographisches Informationssystem unter Anwendung des  
„Healthmapper“-Computerprogramms, Baku.....2000

**Beruflicher Werdegang:** Bitte (bis zu 5) der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Chefepidemiologe, Distrikt Kujbyshev ..... 1989–1994  
Chefepidemiologe, Region Khatlon..... 1994–1995  
Stellv. Chefarzt, Hygiene- und epidemiologischer Dienst, Duschanbe..... 1995–1999  
Direktor, Nationales Zentrum für die Bekämpfung von Tropenkrankheiten..... seit 1999

**Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen**

Koordinator, Nationales Programm zur Bekämpfung von Tropenkrankheiten in Tadschikistan –  
Zusammenarbeit mit ECHO, WHO, USAID, UNICEF, MERLIN, ACTED, WFP, IFRC  
WHO – Schulungsleiter des internationalen Seminars über Tropenkrankheiten  
MERLIN – Berater über Tropenkrankheiten in Tadschikistan

**Erfahrungen als Vorsitzender von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene**

Schulungsleiter des internationalen Seminars über Tropenkrankheiten

**Mitgliedstaat, durch den diese Nominierung erfolgt**

Tadschikistan

**Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt**

A.A. Akmedov, Gesundheitsminister

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM GEMEINSAMEN KOORDINATIONS-RAT  
DES SONDERPROGRAMMS ZUR FORSCHUNG UND AUSBILDUNG  
AUF DEM GEBIET DER TROPENKRANKHEITEN

CURRICULUM VITAE

**Familienname**..... RAZAKOV ..... **Vorname(n)** ..... Shavkat Ablakulovich.....

**männl./weibl.**..... männlich ..... **Geburtsdatum** ..... 13. Oktober 1943.....

**Sprachkenntnisse:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch		X	
Französisch			
Russisch	X	X	X

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu 5) der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Abschluss des Medizinstudiums ..... 1975  
Leitender Wissenschaftler

**Beruflicher Werdegang:** Bitte (bis zu 5) der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Direktor, L.M.-Isaev-Institut für Forschung über medizinische Parasitologie,  
Gesundheitsministerium, Samarkand ..... seit 1983

**Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen**

Vierjährige enge Zusammenarbeit mit der WHO

**Erfahrungen als Vorsitzender von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene**

**Mitgliedstaat, durch den diese Nominierung erfolgt**

Usbekistan

**Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt**

Regierung der Republik Usbekistan

IV. MANAGEMENT-  
BERATUNGS-AUSSCHUSS DES  
AKTIONSPROGRAMMS FÜR  
UNENTBEHRLICHE ARZNEIMITTEL

#### IV. MANAGEMENT-BERATUNGS-AUSSCHUSS DES AKTIONSPROGRAMMS FÜR UNENTBEHRLICHE ARZNEIMITTEL

##### Derzeitige Mitglieder

13. Am 31. Dezember 2001 läuft die Amtszeit der Türkei im Management-Beratungsausschuss aus. Das Regionalkomitee wird deshalb gebeten, für eine am 1. Januar 2002 beginnende dreijährige Amtszeit einen Kandidaten für den Management-Beratungsausschuss zu wählen oder wiederzuwählen.

##### Mitgliedschaft von 1992 bis 2002

14. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Mitglieder des Management-Beratungsausschusses aus der Europäischen Region für den Zeitraum 1992–2002.

Tabelle 4: Mitgliedschaft des Management-Beratungsausschusses, 1992–2002

	MAC4 1992	MAC5 1993	MAC6 1994	MAC7 1995	MAC8 1996	MAC9 1997	MAC10 1998	MAC11 1999	MAC12 2000	MAC13 2001	MAC14 2002
<b>Europa</b>											
Ungarn	XXX										
Israel	XXX	XXX									
Türkei		XXX	XXX	XXX							
Slowakei			XXX	XXX	XXX						
Armenien					XXX	XXX	XXX				
Portugal						XXX	XXX	XXX			
Türkei								XXX	XXX	XXX	
Spanien									XXX	XXX	XXX

##### Nominierungen

15. Bis zum 10. März 2001 gingen im Regionalbüro die folgenden Nominierungen ein. Die nach dem Standardformular ausgefüllten Curricula Vitae der Kandidaten sind beigelegt (Seiten 34 bis 39):

Deutschland (Professor Alfred Georg Hildebrandt)  
Griechenland (Zeta Papadopoulou-Daifoti)  
Polen (Tadeusz Chruściel)  
Tadschikistan (Dr. Salomudduin Dzhaborovich Isupov)  
Usbekistan (Dr. Akhmat Nigmanovich Yunuskhodjaev)  
Weißrussland (Dr. Gennady Vasil'evich Godoval'nikov)

## NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM MANAGEMENT-BERATUNGS-AUSSCHUSS (MAC) DES AKTIONSPROGRAMMS FÜR UNENTBEHRLICHE ARZNEIMITTEL

### CURRICULUM VITAE

**Familienname**..... HILDEBRANDT ..... **Vorname(n)** ..... Alfred Georg .....

**männl./weibl.**..... männlich ..... **Geburtsdatum** ..... 11. Februar 1937 .....

**Sprachkenntnisse:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch	X	X	X
Englisch	X	X	X
Französisch	(X)	(X)	(X)
Russisch			

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu 5) der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Arzt ..... 1967

Facharzt, Pharmakologie und Toxikologie ..... 1973

Habilitation, Pharmakologie und Toxikologie ..... 1972

**Beruflicher Werdegang:** Bitte (bis zu 5) der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Assistant Professor, University of Texas Southwestern Medical School, Dallas, USA ..... 1969

Oberarzt, Inst. Klinische Pharmakologie, FU – Berlin ..... 1970

Ärztlicher Leiter und Dekan, Klinikum Steglitz, FU – Berlin ..... 1975

Leiter des Max-von-Pettenkofer-Institutes des BGA ..... 1981

Leiter des Bundesinstitutes für Arzneimittel und medizinische Produkte ..... 1994

Beauftragter des BMC für europäische Zulassungssysteme, Kinderarzneimittel und Arzneimittel gegen seltene Krankheiten ..... 2000

**Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen**

EU: Wissenschaftlicher Ausschuss Lebensmittel

EU: Wissenschaftlicher Ausschuss Kosmetika

EU: Spezialitäten-Ausschuss (CPMP)

**Erfahrungen als Vorsitzender von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene**

Vorsitzender Working Group CPMP Efficacy of Drugs

Vorsitzender und Organisator IDRAC 1999 (international meeting of drug regulatory authorities)

**Mitgliedstaat, durch den diese Nominierung erfolgt**

Deutschland

**Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt**

U. Schmidt, Bundesministerin für Gesundheit

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM MANAGEMENT-BERATUNGS-AUSSCHUSS  
(MAC) DES AKTIONSPROGRAMMS FÜR UNENTBEHRLICHE ARZNEIMITTEL

CURRICULUM VITAE

Familienname..... PAPADOPOULOU-DAIFOTI.. Vorname(n) ..... Zeta.....

männl./weibl..... weiblich ..... Geburtsdatum ..... 29. Mai 1945 .....

**Sprachkenntnisse:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch	X	X	X
Russisch			

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu 5) der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Diplomabschluss in Pharmazie ..... 1968  
Promotion: Pharmazeutische Chemie und Pharmakologie, Ph.D. .... 1974  
Weiterführende Studien: Pharmazeutische Analyse und Pharmakologie ..... 1969  
Gast-Wissenschaftlerin, Abteilung Neurochemie, Max-Planck-Institut Göttingen ..... 1976  
Dissertation: Pharmakologie, Medizinische Fakultät, Universität Athen ..... 1984

**Beruflicher Werdegang:** Bitte (bis zu 5) der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Dozentin, Medizinische Fakultät, Universität Athen ..... 1978–1988  
Beigeordnete Professorin, Medizinische Fakultät, Universität Athen ..... 1988–1989  
Beigeordnete Professorin, Medizinische Fakultät, Universität Athen ..... seit 1996  
Vizepräsidentin, Arzneimittelzulassungs-Ausschuss, Nationale Arzneimittelbehörde ..... 1982–1990  
Vorsitzende, Arzneimittelherstellereinstellungs-Ausschuss, Gesundheitsministerium ..... seit 1998

**Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen**

Mitglied von Organisationskomitees für griechische und internationale Kongresse  
Vertreterin Griechenlands in der International Union of Pharmacology (IUPHAR) und der Federation of European Pharmacological Societies (EPHAR)  
Vertreterin Griechenlands auf der WHO-Tagung über „Preispolitik und Erstattung von Arzneimitteln in Europa: Netzwerke für den Informationsaustausch unter politischen Entscheidungsträgern“ (November 1999, November 2000)

**Erfahrungen als Vorsitzender von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene**

Mitglied, Wissenschaftlicher Ausschuss First National Formulary ..... 1980–1988  
Vizepräsidentin, Arzneimittelzulassungsausschuss, Nationale Arzneimittelbehörde ..... 1982–1990  
Präsidentin, Arzneimittel-Erstattungsausschuss, Gesundheitsministerium ..... seit 1998  
Gutachterin für den pharmakotoxikologischen Teil von Medizinprodukt-Dokumentationen für die Nationale Arzneimittelbehörde ..... seit 1980  
Präsidentin und Gründungsmitglied der griechischen Gesellschaft für Pharmakologie

**Mitgliedstaat, durch den diese Nominierung erfolgt**

Griechenland

**Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt**

Professor Christina Spyraiki, Stellv. Gesundheitsministerin

## NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM MANAGEMENT-BERATUNGS-AUSSCHUSS (MAC) DES AKTIONSPROGRAMMS FÜR UNENTBEHRLICHE ARZNEIMITTEL

### CURRICULUM VITAE

**Familienname**..... CHRUSCIEL..... **Vorname(n)** ..... Tadeusz.....

**männl./weibl.**..... männlich ..... **Geburtsdatum** ..... 20. Januar 1926.....

**Sprachkenntnisse:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch	X	X	X
Englisch	X	X	X
Französisch	X	X	
Russisch	X	X	

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu 5) der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Abschluss des Medizinstudiums (Arzt), Medizinische Fakultät der Universität Krakau..... 1950  
Dr. med., Medizinische Akademie, Krakau ..... 1951  
Habilitation in klinischer Pharmakologie, Medizinische Akademie, Zabrze ..... 1976  
Doktor honoris causa, Medizinische Akademie, Kattowitz..... 1994

**Beruflicher Werdegang:** Bitte (bis zu 5) der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Forschungsassistent Pharmakologie, Medizinische Akademie Krakau..... 1948–1959  
Professor und Vorsitzender, Abteilung Pharmakologie, Medizinische Abteilung Pharmakologie;  
Medizinische Akademie, Zabrze ..... 1959–1968  
Leitender Medizinalreferent, Referat Pharmakologie, später Referat Drogenabhängigkeit,  
WHO-Hauptbüro..... 1968–1975  
Stellv. Direktor, Arzneimittelforschungs-Institut, Warschau ..... 1975–1988  
Professor und Vorsitzender, Abteilung für klinische und Sozialpharmakologie,  
Medizinische Akademie für weiterführende Studien, Warschau..... 1989–1996

**Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen**

Leitender Medizinalreferent, Referat Pharmakologie, später Referat Drogenabhängigkeit,  
WHO-Hauptbüro..... 1968–1975  
Mitglied, International Narcotics Control Board..... 1989–1993  
Mitglied von WHO-Sachverständigenausschüssen ..... 1978–1998  
Berater (im Auftrag der WHO) der Regierung von Macao ..... 1983

**Erfahrungen als Vorsitzender von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene**

Präsident der Nationalen Ärztekammer ..... 1989–1993  
Vizepräsident bzw. Sekretär von verschiedenen medizinischen Gesellschaften  
(u. a. Polnische pharmakologische Gesellschaft und polnische Vereinigung katholischer Ärzte),  
Ausschüssen und Kongressen  
Vorsitzender, Wissenschaftliche Gruppe der WHO über psychotrope Substanzen,  
WHO-Hauptbüro..... 1975  
Mitglied von verschiedenen WHO-Experten-Ausschüssen und wissenschaftlichen Gruppentagungen  
Mitglied der polnischen Delegation zur Weltgesundheitsversammlung (dreimal)  
Vertreter der WHO und Polens auf zahlreichen Tagungen der United Nations Commission  
on Narcotic Drugs und/oder des International Narcotics Control Board ..... 1967–1997

**Mitgliedstaat, durch den diese Nominierung erfolgt**

Polen

**Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt**

Professor Grzegorz Opala, Gesundheitsminister

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM MANAGEMENT-BERATUNGS-AUSSCHUSS  
(MAC) DES AKTIONSPROGRAMMS FÜR UNENTBEHRLICHE ARZNEIMITTEL

CURRICULUM VITAE

Familienname..... ISUPOV ..... Vorname(n) ..... Salomudduin Dzhaborovich.....

männl./weibl..... männlich ..... Geburtsdatum ..... 26. Juni 1968 .....

**Sprachkenntnisse:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch			
Französisch			
Russisch	X	X	X

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu 5) der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**  
Studienabschluss an der Staatlichen medizinischen Universität „Abuali ibn Sino“ von Tadschikistan ..... 1992  
Exkursion, organisiert im Zuge des internationalen Programms der Vereinten Nationen über die  
Kontrolle und Zulassung von Betäubungsmitteln und psychotropen Drogen, Ankara ..... 30.9.– 4.10.1996  
Exkursion, organisiert von der United States Agency for International Development on  
rational pharmaceutical management, Almaty ..... 20.–24.1.1999  
Exkursion über effiziente Arzneimittelbestimmungen, organisiert von der WHO, dem Gesundheitsministerium  
und der armenischen Behörde für Arzneimittel und medizinische Technologie, Eriwan ..... 26.–31.3.2000  
Studienabschluss in Medizinischen Wissenschaften, Moskau ..... 1998

**Beruflicher Werdegang:** Bitte (bis zu 5) der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)  
Dozent, Abteilung Pharmakologie und Arzneimittelökonomie, Staatliche medizinische  
Universität „Abuali ibn Sino“ von Tadschikistan ..... 1992–1995  
Leiter, Direktion Qualitätskontrolle von Pharmaka und medizinische Technologie,  
Gesundheitsministerium ..... 1995–1996  
Vorsitzender, Ausschuss für die Entwicklung der pharmazeutischen Industrie,  
Gesundheitsministerium ..... 1996–1998  
Stellv. Leiter, Abteilung für Pharmazie und medizinische Technologie,  
Gesundheitsministerium ..... seit 1998  
WHO-Projekt zum Ausbau des pharmazeutischen Sektors ..... seit Juni 1999

**Erfahrungen als Vorsitzender von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene**

Örtlicher Direktor, WHO-Projekt zum Ausbau des pharmazeutischen Sektors  
in Tadschikistan ..... seit Juni 1999

**Erfahrungen als Vorsitzender von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene**

Stellv. Vorsitzender, Staatlicher Pharmakologie-Ausschuss, Gesundheitsministerium

**Mitgliedstaat, durch den diese Nominierung erfolgt**

Tadschikistan

**Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt**

A.A. Akhmedov, Gesundheitsminister

## NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM MANAGEMENT-BERATUNGS-AUSSCHUSS (MAC) DES AKTIONSPROGRAMMS FÜR UNENTBEHRLICHE ARZNEIMITTEL

### CURRICULUM VITAE

**Familienname**..... YUNUSKHODJAEV..... **Vorname(n)** ..... Akhmat Nigmanovich.....

**männl./weibl.**..... männlich ..... **Geburtsdatum** ..... 12. April 1956.....

**Sprachkenntnisse:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch			
Französisch			
Russisch	X	X	X

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu 5) der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**  
Apotheker, Pharmakologisches Institut Taschkent ..... 1978  
Doktor der Pharmazie ..... 1992  
Vollmitglied, New York Academy of Sciences (USA)..... 1997

**Beruflicher Werdegang:** Bitte (bis zu 5) der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)  
Dozent, Abteilung Pharmazeutische Chemie, Pharmakologisches Institut, Taschkent ..... 1991–1992  
Leiter, Laboratorium für Qualitätskontrollen und Arzneimittelstandardisierung,  
Gesundheitsministerium..... 1992–1994  
Vorsitzender, Arzneibuch-Ausschuss, Gesundheitsministerium ..... 1996–1998  
Leiter, Direktion Qualitätskontrolle und Arzneimittelstandardisierung,  
Gesundheitsministerium..... seit 1998

#### Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

USAID

#### Erfahrungen als Vorsitzender von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene

#### Mitgliedstaat, durch den diese Nominierung erfolgt

Usbekistan

#### Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt

Regierung der Republik Usbekistan

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM MANAGEMENT-BERATUNGS-AUSSCHUSS  
(MAC) DES AKTIONSPROGRAMMS FÜR UNENTBEHRLICHE ARZNEIMITTEL

CURRICULUM VITAE

**Familienname**..... GODOVAL'NIKOV ..... **Vorname(n)** ..... Gennady Vasil'evich .....

**männl./weibl.**..... männlich ..... **Geburtsdatum** ..... 16. November 1954 .....

**Sprachkenntnisse:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch	X	X	X

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu 5) der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**  
Pharmazeutische Fakultät, Medizinisches Institut Vitebsk ..... 1977  
Studienabschluss Pharmazeutische Wissenschaften..... 1987

**Beruflicher Werdegang:** Bitte (bis zu 5) der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)  
Leiter, Abteilung Pharmazie, Gesundheitsministerium ..... 1992–1998  
Stellv. Vorsitzender, Weißrussischer Pharmakologie- und Arzneibuch-Ausschuss ..... 1993–1998  
Direktor, Nationales Zentrum für wissenschaftliche Gutachten und Tests in der  
Gesundheitsversorgung (Behörde) ..... seit 1998

**Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen**

WHO, im Zusammenhang mit dem Arzneimittelprogramm

**Erfahrungen als Vorsitzender von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene**

Stellv. Vorsitzender, Weißrussischer Pharmakologie- und Arzneibuch-Ausschuss ..... 1993

**Mitgliedstaat, durch den diese Nominierung erfolgt**

Weißrussland

**Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt**

I.B. Zelenkevich, Gesundheitsminister